

VISION

Gebrauchsanleitung

VISION

Auffanggurt

Technische Änderungen vorbehalten

KURZBESCHREIBUNG

BESTIMMUNGSGEMÄSSE VERWENDUNG

Der Auffanggurt VISION ist Teil einer persönlichen Schutzausrüstung (PSA) der Kategorie III zum Schutz vor Stürzen aus der Höhe. Der Auffanggurt Typ VISION dient ausschließlich zur Absicherung einer Person gegen Absturz in absturzgefährdeten Bereichen, z.B. Leitern, oder aus einem Gefahrenbereich durch Auf- oder Abseilen.

- Einsatztemperatur: -20 °C bis +80 °C
- Empfohlene Sicherungsmittel:
 - Auffanggerät nach EN 353-2 oder EN 353-1
 - Falldämpfer nach EN 355 mit Verbindungsmittel nach EN 354
 - Höhensicherungsgerät nach EN 360

Die Anwendung setzt eine entsprechende Kenntnis im Umgang mit persönlicher Schutzausrüstung gegen Absturz und den Risiken von Tätigkeiten im absturzgefährdeten Bereich voraus.

Jede andere Verwendung gilt als nicht bestimmungsgemäß. Für hieraus resultierende Schäden haftet die Firma BORNACK nicht. Das Risiko hierfür trägt allein der Benutzer.

Maximale Anzahl Benutzer: 1 Person
Maximales Benutzergewicht inkl. Bekleidung und Ausrüstung: 140 kg

AUSSTATTUNG

- Rückseitige Auffangöse aus Stahl
- Frontale Auffangöse aus Stahl
- Seitliche Halteösen aus Aluminium
- Multifunktionsöse/Befestigungsöse aus Stahl
- 3 Materialösen aus Stahl
- Hochfestes Gurtband aus Chemiefaser
- Kraftflussoptimierte CNC-Natbilder
- Klemmschnalle EASY GLIDE aus Stahl
- CLICK PRO Verschluss am Brustgurt aus Edelstahl und Aluminium
- CLICK LIGHT Verschluss mit Längenverstellung am Bauchgurt aus Aluminium
- CLICK T Verschlüsse mit Längenverstellung an Beinschlaufen aus Edelstahl und Aluminium
- AIR COMFORT Hüftpolster
- Beinpolster
- AIR COMFORT Schulterpolster
- Etikettentasche mit Produktinformationen und RFID Chip
- Größen: S-M/M-XL

KURZBESCHREIBUNG

EINSATZ

- Auffangen
- Ablassen
- Steigen mit mitlaufendem Auffanggerät mit beweglicher oder fester Führung
- Positionieren
- Rückhalten
- Retten

AUFFANGGURT VISION



Multifunktionsöse/Befestigungsöse
 – nach EN 361 bei Verwendung in Kombination mit mitlaufendem Auffanggerät einschließlich fester Führung
 – nach EN 813 als Sitzgurt

AUFFANGGURT VISION RÜCKSEITE



Rückseitige Auffangöse
EN 361

Rückseitige
Materialöse

Vertikale
Beingurte

Materialschlaufe

HINWEISE VOR DEM EINSATZ



Vor jedem Einsatz Sicht- und Funktionsprüfung durchführen!

- Werden bei der Prüfung vor dem Einsatz geringste Mängel an der PSA festgestellt, darf diese PSA nicht mehr benutzt werden.
- Mangelhafte PSA darf nur in einer Vertragswerkstatt der Firma BORNACK geprüft und instand gesetzt werden.
- Der Nutzer hat vor dem Einsatz die Gebrauchsanleitung vollständig zu lesen und zu verstehen.

SICHTPRÜFUNG

Auf Vollständigkeit prüfen:

- Sind alle Komponenten vorhanden?
- Auf Unversehrtheit prüfen.
- Sind sämtliche Nahtstellen unbeschädigt?
- Weisen textile Komponenten sichtbare oder zu ertastende Schäden auf?
- Weisen Beschlagteile, Ösen, Schnallen oder Karabiner offensichtliche Schäden auf?
- Letzte Sachkunde-Inspektion ist nicht älter als 1 Jahr.
- Kennzeichnung ist lesbar.

FUNKTIONSPRÜFUNG

- CLICK PRO/LIGHT/T Verschlüsse funktions-tüchtig?
- EASY GLIDE Schnallen funktionstüchtig?
- Bei der Verwendung als Sitzgurt EN 813 Schließ- und Einstellvorrichtung während des Gebrauchs regelmäßig überprüfen.

VISION IM EINSATZ

VORBEREITUNG

A Auffanggurt an der rückseitigen Auffangöse anheben. Alle CLICK PRO/LIGHT/T Verschlüsse müssen offen sein. Gurtbänder müssen frei hängen und dürfen nicht verdreht sein.

B Auffanggurt wie eine Jacke überziehen: Arme durch die Schultergurte.

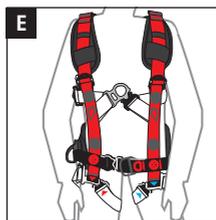
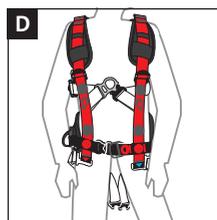
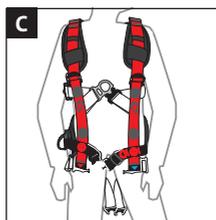
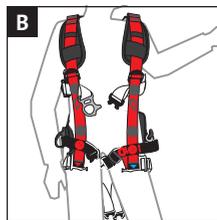
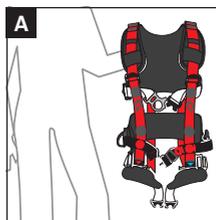
C CLICK PRO am Brustgurt schließen.

D CLICK LIGHT Verschluss am Bauchgurt schließen.

E Beingurte einzeln durch den Schritt nach vorne holen und verschließen. Darauf achten, dass die Schlaufen nicht verschränkt oder verdreht sind. Zur Orientierung helfen Ihnen die blau / grünen Kreis- / Pfeilmarkierung.

F Gurt in folgender Reihenfolge einstellen:

1. Brustgurt CLICK PRO
 2. Bauchgurt CLICK LIGHT
 3. Beinschlaufen CLICK T
- Das Gurtband so straffen, dass eine flache Hand zwischen Gurtband und z.B. Bein gesteckt werden kann.



Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mit entsprechender Kleidung) einstellen. Sitz des Auffanggurtes prüfen. Schultergurte und Beinschlaufen sollten am Körper anliegen, aber nicht einengen. Die Schultergurtbänder müssen gleich lang eingestellt sein. Die rückseitige Auffangöse muss mittig zwischen Schulterblättern liegen.

VISION IM EINSATZ

ACHTUNG:

Gurtbänder müssen genügend Bewegungsfreiheit bieten und dürfen Blutgefäße nicht ab schnüren.

ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

Bei nicht korrektem Anlegen und Einstellen der Gurtbänder, Verschlüsse und Anschlagösen/-schlaufen des Gurtes droht Absturzgefahr.

ACHTUNG:

Seitliche Halteösen müssen korrekt positioniert sein und dienen ausschließlich zum Halten, nur zur Verwendung mit zertifiziertem Halteseil- Seilkürzer-System EN 358.

ACHTUNG:

Die seitlichen Materialschlaufen nicht zum Anseilen, Abfangen, Halten oder Positionieren verwenden! Sie verfügen nicht über eine Ausreichende Festigkeit.

ACHTUNG:

Bei Anwendung als Sitzgurt EN 813 auf richtige Größe und Einstellung achten. Hängetest vor Arbeitsbeginn durchführen.

ACHTUNG:

Überstehendes Gurtband in der dafür vorgesehenen Gurtbandendeverwahrung einbringen sonst droht Verletzungsgefahr.

ACHTUNG:

Gurt regelmäßig auf korrekten Sitz kontrollieren.

ACHTUNG:

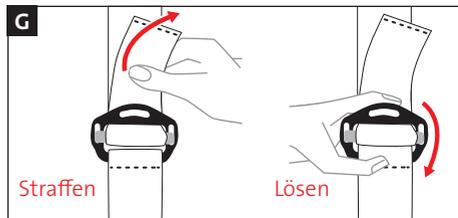
Nutzergewicht von 140 kg (Gewicht Benutzer+Ausrüstung) darf nicht überschritten werden. Verletzungsgefahr.

VISION IM EINSATZ

KLEMMSCHNALLE EASY GLIDE

G Diese Schnalle dient ausschließlich zur Längeneinstellung des Gurtbandes.

- Schnalle ankippen.
- Zum Straffen an dem offenen Gurtband ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist. Zum Lösen / Lockern Schnalle ankippen und daran ziehen. Nach dem Loslassen der Schnalle bleibt die Gurtbandposition erhalten.



CLICK PRO/LIGHT/T VERSCHLÜSSE

H Diese Verschlüsse dienen zum Schließen und Einstellen des Brustgurts, Bauchgurts und der Beinschlaufen.

- Mit Daumen und Zeigefinger beider Hände, die Schnalle leicht zusammen schieben und Druck auf die Verriegelungsflügel geben. Steht der CLICK PRO/LIGHT/T Verschluss unter Zug, kann kein Öffnungsvorgang erfolgen.
- Zum Straffen am losen Gurtbandende ziehen, bis die gewünschte Position erreicht ist.
- Zum Lösen der Einstellung Schnalle leicht ankippen und am Gurtband ziehen.



ACHTUNG LEBENSGEFAHR:

Alle Verschlüsse müssen vor dem Gebrauch des Gurtes korrekt eingestellt und verschlossen sein.



ACHTUNG:

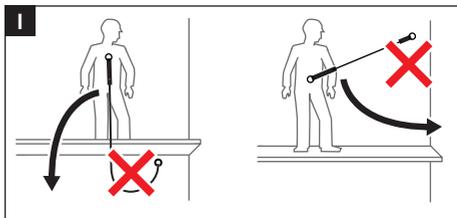
Auch während der Benutzung regelmäßig Verschlüsse und Schnallen überprüfen.

VISION IM EINSATZ

ANWENDUNGSVARIANTEN

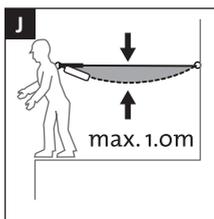
I Anschlagpunkte müssen ausreichende Festigkeit, EN 795, aufweisen und sollten oberhalb des Benutzers angebracht sein.

ACHTUNG:  Anschlagpunkt nicht seitlich der zu sichernden Person wählen! Die Person könnte sonst seitlich auf Bauteile oder auf eine Wand aufschlagen.



ACHTUNG:  Darauf achten, dass der freie Fall auf ein Mindestmaß reduziert ist.

ACHTUNG:  Vor dem Einsatz für ausreichend Freiraum unter dem Benutzer sorgen, um einen Aufprall auf ein hervorstehendes Hindernis oder auf dem Boden zu verhindern.



J Zum Anschlagen an Anschlagpunkten mitlaufendem Auffanggerät mit fester Führung nach EN 353-1, mitlaufendes Auffanggerät einschließlich beweglicher Führung nach EN 353-2, Verbindungsmittel nach EN 354 **mit** Falldämpfer nach EN 355 verwenden. Gebrauchsanleitung der mit verwendeten PSA beachten.

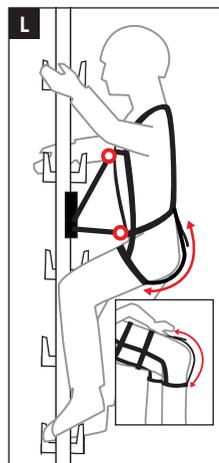
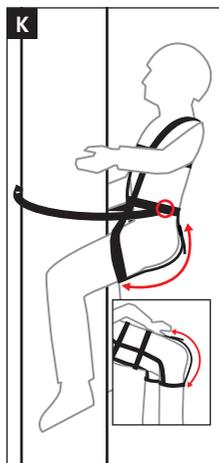
ACHTUNG LEBENSGEFAHR:  Verbindungsmittel immer mit Falldämpfer verwenden! Verbindungsmittel immer straff halten.

ACHTUNG:  Gurt regelmäßig auf korrekten Sitz kontrollieren.

VISION IM EINSATZ

Halten:

K Beim einstellen, darauf achten, das sich die seitlichen Halteösen auf Taillienhöhe befinden. Vertikale Beingurte für mehr Komfort lose einstellen. Dazu EASY GLIDE Schnallen am Rücken ankippen und nach vorne beugen. Drauf achten, dass das Halteseil stets straff gehalten wird und die Bewegungsfreiheit maximal 0,6 m beträgt.



Steigen:

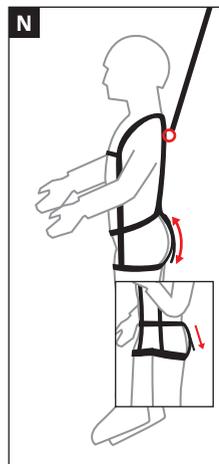
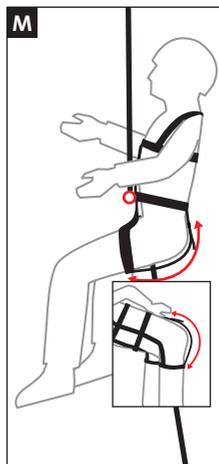
L Beim Steigen mit mitlaufendem Auffangergerät mit fester Führung lang eingestellte vertikale Beingurte für mehr Komfort im Einsatz. Dazu EASY GLIDE Schnallen am Rücken ankippen und nach vorne beugen.

Gebrauchsanleitung des mitlaufenden Auffangergerätes beachten.



Positionieren / Sitzgurt:

M Stellen Sie für mehr Komfort die vertikalen Beingurte lang ein. Dazu EASY GLIDE Schnallen am Rücken ankippen und nach vorne beugen.



Rückhalten:

N Für eine bessere Lastverteilung stellen Sie die vertikalen Beingurte kurz ein. Gurtbandende der vertikalen Beingurte nach unten straff ziehen

ACHTUNG:

Einstellmöglichkeiten auf die jeweilige Arbeitssituation anpassen, ansonsten droht Verletzungsgefahr.



ACHTUNG:

Zu langes freies Hängen vermeiden. Hängetrauma droht.



VISION IM EINSATZ

KOMBINIEREN

Bei der Kombination dieses Produktes mit anderen Bestandteilen besteht die Gefahr der gegenseitigen Beeinträchtigung bzgl. Funktion und Gebrauchssicherheit. Die Kompatibilität muss im Rahmen einer Gefährdungsbeurteilung bewertet werden. Die Kombination darf grundsätzlich nur mit CE-gekennzeichneter PSA erfolgen. Falls Sie Fragen zur Kompatibilität haben oder Unterstützung bei Gefährdungsbeurteilungen benötigen, können Sie sich gerne an BORNACK wenden.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

Bei Nichtbeachtung der Sicherheitsbestimmungen besteht Lebensgefahr!

- PSA auch bei kleinen Mängeln nicht mehr benutzen.
- Beschädigte, sturzbelastete oder zweifelhafte PSA oder Sicherheitsgeräte sofort der Benutzung entziehen. Kontrolle nur durch einen Sachkundigen gem. DGUV Grundsatz 312-906, BORNACK oder eine von BORNACK schriftlich autorisierte Vertragswerkstatt. Dies ist in der Prüfkarte zu dokumentieren.
- Eigenmächtige Veränderungen oder Reparaturen sind nicht zulässig.
- Der Auffanggurt ist Teil der persönlichen Schutzausrüstung gegen Absturz und sollte einer bestimmten Person zugeordnet werden.
- Die PSA darf nur von ausgebildeten Personen benutzt werden, die mit der Materie vertraut sind und auch sicher mit deren Umgang und über die möglichen Gefahren bei der Nutzung unterrichtet sind.
- Gemäß den Unfallverhütungsvorschriften (UVV) ist für Nutzer von PSA gegen Absturz (Kategorie 3) eine theoretische Schulung und ein praktisches Training erforderlich. Nutzen Sie hierzu die Schulungs- und Ausbildungskompetenz der BORNACK Trainingszentren: info@bornack.de.
- Kleidung und Schuhe sind dem Einsatz und den Witterungsverhältnissen anzupassen.
- Einsatz nur bei optimalem Gesundheitszustand.
- Gesundheitliche Einschränkungen (z. B. die Einnahme von Medikamenten oder Alkohol, Herz-, Kreislaufprobleme) können die Sicherheit des Benutzers bei der Arbeit in Höhen und Tiefen beeinträchtigen.
- PSA bei Lagerung, Einsatz und Transport vor der Einwirkung von Hitze (z.B. Schweißflamme oder -funken, Zigarettenglut) sowie Chemikalien (Säuren, Laugen, Öle, etc.) und mechanischen Einflüssen (scharfe Kanten u.Ä.) schützen.
- Berechnung der möglichen Fallstrecke bei sachgemäßer Anwendung aller erforderlicher PSA-Komponenten: (ggf. Bremsstrecke HSG) + Verbindungsmittelüberschuss (situationsabhängig) + Bremsstrecke Falldämpfer (max. 1,75 m) + Höhe Auffangöse (1,5 m) + Sicherheitsreserve 1,0 m.
- Bei längerem; bewegungslosen Hängen in einem Auffanggurt kann der Rückstrom des Blutes aus den Beinen behindert bzw. unterbrochen werden. Dies kann zu einem Hängetrauma führen, einem Kreislaufschock mit schwerwiegenden bis tödlichen Folgen. Dies kann durch den Einsatz von PRUSIK Entlastungsschlingen verzögert oder ausgeschlossen werden. Durch den Lastwechsel auf korrekt eingestellte PRUSIK Entlastungsschlingen werden die Beinvenen nicht mehr durch den Gurt eingeschnürt, die Muskelpumpe aktiviert und der Blutstau minimiert. Auch durch das Verändern der Einstellung der Gurtbänder kann eine angenehmere Hängeposition mit weniger Einschnürungseffekten erreicht werden. Eine schnellstmögliche Rettung ist zu gewährleisten.

SICHERHEITSBESTIMMUNGEN

- Vor Arbeitsbeginn ist ein Plan für Rettungsmaßnahmen von der verantwortlichen Person zu erstellen. Darin ist festzuhalten wie eine Person schnell und sicher gerettet werden kann und wie die Erste-Hilfe-Versorgung sichergestellt wird. Eine Rettung muss innerhalb von 20 Minuten erfolgt sein. BORNACK unterstützt Sie mit der Erstellung von maßgeschneiderten Rettungsplänen und baut Ihren Rettungsplan in die durchzuführenden Trainings ein.
E-Mail-Hotline: info@bornack.de
- Die örtlichen Sicherheitsvorschriften (z. B. in Deutschland die DGUV Regeln 112-198 und 112-199 der Berufsgenossenschaften) sowie der branchengültigen Unfallverhütungsvorschriften (UVV) sind zu beachten.
- Einsatztemperatur: -20 °C bis +80 °C.
- Auffanggurt auf die persönlichen Maße (mit entsprechender Kleidung) einstellen.

SONSTIGES

ZULASSUNG

Konformität mit der Verordnung (EU) 2016/425 über PSA.

EU-Baumusterprüfung (Modul B) und Fertigungsüberwachung (Modul C2) durch:

DEKRA Testing and Certification GmbH
Dinnendahlstr. 9, D-44809 Bochum
CE 0158

Qualitätsmanagementsystem zertifiziert nach ISO 9001:2015.

Fertigungsüberwachung durch notifizierte Stelle Kategorie III.

REGELMÄSSIGE PRÜFUNGEN

Die vorliegende PSA muss mindestens einmal jährlich durch einen Sachkundigen geprüft werden. Das Ergebnis muss in der Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung dokumentiert werden.

VERTRIEB

Der Händler hat dafür Sorge zu tragen, dass die Gebrauchsanleitung in der Sprache des Bestimmungslandes mitgeliefert wird. Die jeweilige Übersetzung ist von BORNACK zu autorisieren.

SERVICE

Für weitere Rückfragen zur sicheren Benutzung dieser PSA oder zu ergänzenden Dienstleistungen von BORNACK, wie:

- Gefährdungsanalyse
- Rettungspläne
- Schulungen + Trainings
- Sachkunde-Prüfungen

Wenden Sie sich mit Ihrer Frage bitte an unsere E-Mail-Hotline: info@bornack.de
Wir helfen Ihnen gerne weiter!

WARTUNG

- Bewegliche Teile an Karabinerhaken und anderen Geräten ggf. mit dosiertem ölen der Gelenke gängig halten.
- Die Wartung darf nur von ausgebildeten sachkundigen Personen ausgeführt werden. Der Anweisung in dieser Gebrauchsanleitung ist strikt zu folgen.
- Gepflegte Schutzausrüstungen halten länger!

SONSTIGES

REINIGUNG

- Feuchte PSA luftig, nicht an künstlichen Wärmequellen trocknen. Metallkomponenten mit Tuch trockenreiben.
- Verschmutzte textile Komponenten (Auffanggurt, Seile, etc.) mit lauwarmen Wasser und wenig Feinwaschmittel reinigen. Danach ausgiebig klar spülen und an der Luft trocknen lassen. Andere Reinigungsmittel sind nicht gestattet!
- Für eine evtl. Desinfektion bitte an die E-Mail-Hotline wenden: info@bornack.de
- Nach Kontakt mit Salzwasser die PSA so lange nass halten, bis großzügig mit destilliertem Wasser gespült werden kann.
- Gerät ggf. mit Druckluft anblasen.

LEBENSDAUER / ABLEGEREIFE

Für den Einsatz des VISION gilt folgende Empfehlung:

Maximale Nutzungsdauer ab dem ersten Einsatz: 10 Jahre

Bei idealen Lagerungsbedingungen und jährlicher Inspektion darf das Produkt vor dem ersten Einsatz zusätzlich bis zu 3 Jahre gelagert werden, ohne die angegebene maximale Nutzungsdauer zu verkürzen. Jedes weitere Jahr der Lagerung verkürzt die anschließende maximal zulässige Nutzungsdauer um 1 Jahr.

Die Entscheidung trifft der Sachkundige mit seinem technischen Sachverstand.

Intensive Nutzung und / oder extreme Einsatzbedingungen wie scharfe Kanten, chemische Einflüsse, UV-Strahlung etc. führen aus Sicherheitsgründen zu einer reduzierten Nutzungsdauer. Der Unternehmer hat dies in der Gefährdungsanalyse des Arbeitsplatzes sicherzustellen.

Der Unternehmer hat durch die Dokumentation der ersten Inbetriebnahme in der Prüfkarte die Einhaltung der maximalen Fristen sicherzustellen.

Die Prüfkarte am Ende dieser Gebrauchsanleitung ist bei der regelmäßigen Sachkundeprüfung vorzulegen und muss von einem Sachkundigen ausgefüllt werden.

Weitere detaillierte Informationen finden Sie im Internet: www.bornack.de

REPARATUR

- Reparaturen dürfen aus Haftungsgründen nur vom Hersteller vorgenommen werden.
- Es dürfen nur Original-Ersatzteile vom Hersteller eingesetzt werden.

SONSTIGES

LAGERUNG

- Feuchte PSA **vor** der Lagerung trocknen.
- Lichtgeschützt und trocken lagern.
- PSA nicht in der Nähe von Heizungen lagern. Dauerhaft einwirkende Temperaturen von über +50 °C wirken sich negativ auf die Festigkeit des textilen Materials aus und verkürzen die Lebensdauer.
- PSA nicht mit aggressiven Stoffen (Öle, Fette, Säuren, Chemikalien, etc.) in Verbindung bringen.
- Geschützte Lagerung im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.

TRANSPORT

- Geschützter Transport im Gerätekoffer oder Gerätebeutel.

PRÜFKARTE

ZUR JÄHRLICHEN ÜBERWACHUNG

Die Prüfkarte ist bei der jährlichen Prüfung durch den Sachkundigen vollständig auszufüllen.

Diese Prüfkarte erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit der Prüfkriterien und endbindet den Sachkundigen nicht von seiner Entscheidung über den Gesamtzustand.

Hersteller:
BORNACK GmbH & Co.KG
info@bornack.de
www.bornack.de

Typ Produktname: _____

Herstelldatum: _____

Serien-Nr.: _____

Kaufdatum: _____

Datum der 1. Benutzung: _____

Ablegereife spätestens: _____

Einsatzbereich: _____

	Datum	Unterschrift	Nächste Prüfung	Grund der Prüfung
1. Jahr				
2. Jahr				
3. Jahr				
4. Jahr				
5. Jahr				
6. Jahr				
7. Jahr				
8. Jahr				
9. Jahr				
10. Jahr				



FALLSTOP

Ausrüstung zum Sichern und
Retten in Höhen und Tiefen

SAFEPOINT

Planung und Montage von
ortsfesten Sicherungssystemen

BORNACK GmbH & Co. KG

Bustadt 39
74360 Ilsfeld
Germany

Fon + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-0
Fax + 49 (0) 70 62 / 26 90 0-550
info@bornack.de
www.bornack.de

© BORNACK – Technische Änderungen vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung
Stand: 08/2019 GAL Nr. 000 105 ebo